

Bislang Stand: 15.08.2023	Korrigiert:
<p data-bbox="91 140 1111 183">Vorwort:</p> <p data-bbox="91 231 1111 311">unterwegs KATHOLISCH FÜR LIPPSTADT</p> <p data-bbox="91 359 1111 574">Als Christen in katholischen Gemeinden, Verbänden, Einrichtungen und Gruppen sind wir gemeinsam für Menschen in Lippstadt unterwegs. Dabei orientieren wir uns an 10 Leitsätzen, die wir in aktuellen und zukünftigen Projekten lebendig werden lassen.</p> <p data-bbox="91 702 1111 790">Weitere Informationen zu allen Angeboten und Ansprechpersonen auf katholisch-in-lippstadt.de</p>	<p data-bbox="1111 140 2161 183">Vorwort:</p> <p data-bbox="1111 231 2161 311">unterwegs KATHOLISCH FÜR LIPPSTADT</p> <p data-bbox="1111 359 2161 486">Als Christen in katholischen Gemeinden, Verbänden, Einrichtungen und Gruppen sind wir gemeinsam für Menschen in Lippstadt unterwegs.</p> <p data-bbox="1111 534 2161 662">Dabei orientieren wir uns an 10 Leitsätzen, die wir in aktuellen Projekten und zukünftigen Vorhaben lebendig werden lassen.</p> <p data-bbox="1111 790 2161 869">Weitere Informationen zu allen Angeboten und Ansprechpersonen auf katholisch-in-lippstadt.de</p>
Für die digitale Form:	

<p>Bislang Stand: 15.08.2023</p>	<p>Korrigiert:</p>
<p>1 Wir sind für alle Menschen da. Der einzelne Mensch mit seinen persönlichen und geistlich-spirituellen Bedürfnissen steht im Mittelpunkt.</p> <p>Dies verwirklichen wir mit folgenden Projekten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gottvoll unterwegs ist ein neues alternatives Gottesangebot mit Musik, Gespräch und Stille. • Der Pastorale Raum pilgert! • Wir leben und feiern unseren Glauben auch an anderen Orten (AndernOrts). Die Zeiten werden auf der Homepage und in allen anderen Medien veröffentlicht. • Mit einer mobilen Gebetswand ermöglichen wir für Jugendliche einen neuen Zugang zum Glauben. • Das Forum.Leben.Glauben. ist eine Initiative der katholischen Kirche in Lippstadt und der Pauline von Mallinckrodt Stiftung, Trägerin der Marienschule. Im Forum treten aktuelle Themen mit dem Glauben in einen Dialog. • Wir laden zu Glaubenskursen für Suchende ein. • Unsere Kirchenmusik ist Teil der Verkündigung. • Wir haben Angebote für Jugendliche und veranstalten Jugendfreizeiten. • Wir bieten Kinder- und Familien-Gottesdienste an. 	<p>1 Wir sind für alle Menschen da. Der einzelne Mensch mit seinen persönlichen und geistlich-spirituellen Bedürfnissen steht im Mittelpunkt.</p> <p>Dies verwirklichen wir mit folgenden Projekten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gottvoll unterwegs ist ein neues alternatives Gottesdienstangebot mit Musik, Gespräch und Stille. • Der Pastorale Raum pilgert! • Wir leben und feiern unseren Glauben auch an anderen Orten (AndernOrts). Die Zeiten werden auf der Homepage und in allen anderen Medien veröffentlicht. • Mit einer mobilen Gebetswand ermöglichen wir für Jugendliche einen neuen Zugang zum Glauben. • Das Forum.Leben.Glauben. ist eine Initiative der katholischen Kirche in Lippstadt und der Pauline von Mallinckrodt Stiftung, Trägerin der Marienschule. Im Forum treten aktuelle Themen mit dem Glauben in einen Dialog. • Unsere kath. Büchereien tragen zur Erfüllung des kirchlichen Bildungsauftrag bei. • Wir laden zu Glaubenskursen für Suchende ein. • Unsere Kirchenmusik ist Teil der Verkündigung. • Wir haben Angebote für Kinder und Jugendliche und veranstalten Kinder- und Jugendfreizeiten. • Wir bieten Kinder- und Familien-Gottesdienste an.
<p>Für die digitale Form:</p>	<p>Kinderkirche verlinken u. Verantwortliche Text (Rubrik „Kinder und Jugend“)</p>

<p>Bislang Stand: 15.08.2023</p>	<p>Korrigiert:</p>
<p>2 Wir verhalten uns transparent und ehrlich. Unsere Taten entsprechen unseren Worten.</p> <p>Dies verwirklichen wir mit folgenden Projekten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Schutz vor sexualisierter Gewalt an Minderjährigen und schutz- und hilfebedürftigen Erwachsenen hat höchste Priorität. Wir haben ein Schutzkonzept entwickelt. Die Kontaktdaten der Ansprechpersonen sind auf unserer Homepage veröffentlicht. • Wir fördern eine Feedbackkultur in unserem Pastoralen Raum. • Wir haben öffentlich zur Initiative „Out in Church“ Stellung genommen. • Wir veröffentlichen die Kontaktdaten aller hauptamtlichen Ansprechpersonen und die Namen der ehrenamtlichen Ansprechpersonen auf unserer Homepage. 	<p>2 Wir verhalten uns transparent und ehrlich. Unsere Taten entsprechen unseren Worten.</p> <p>Dies verwirklichen wir mit folgenden Projekten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Schutz vor sexualisierter Gewalt, besonders an Minderjährigen und schutz- und hilfebedürftigen Erwachsenen, hat höchste Priorität. Wir haben ein Schutzkonzept entwickelt. Die Kontaktdaten der Ansprechpersonen sind auf unserer Homepage veröffentlicht. • Wir fördern eine Feedbackkultur in unserem Pastoralen Raum. • Wir haben öffentlich zur Initiative „Out in Church“ Stellung genommen. • Wir veröffentlichen die Kontaktdaten aller hauptamtlichen Ansprechpersonen und die Namen der ehrenamtlichen Ansprechpersonen auf unserer Homepage.
<p>Für die digitale Form:</p>	

<p>Bislang Stand: 15.08.2023</p> <p>3 Wir sind offen für andere Kulturen, Religionen und Lebensentwürfe. Wir wenden uns gegen jede Diskriminierung und Ausgrenzung aufgrund Geschlechts, sexueller Orientierung, Alter, Herkunft und gesellschaftlicher Position. Ökumene ist für uns selbstverständlich.</p> <p>Dies verwirklichen wir mit folgenden Projekten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Menschen mit unterschiedlichen Lebensentwürfen arbeiten selbstverständlich mit. • Wir haben zahlreiche Angebote in der Seniorenpastoral. • Wir verwenden geschlechtergerechte Sprache. • Wir haben öffentlich die Initiative „Out in Church“ unterstützt. • Haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende geben Glaubenszeugnisse. • Wir leben Gastfreundschaft mit muttersprachlichen Gemeinden (italienisch, kroatisch, polnisch, spanisch, vietnamesisch). • Wir setzen uns in einer ökumenischen Initiative für den Frieden ein. • Wir feiern ökumenische Schulgottesdienste. • Die katholischen und evangelischen Seelsorgerinnen und Seelsorger aus dem ganzen Stadtgebiet treffen sich jährlich in einer Stadtkonferenz. • In mehreren Gemeinden findet der Weltgebetstag der Frauen in ökumenischer Verbundenheit statt. • Die Allianz Gebetswoche ist Ausdruck eines guten Miteinanders auch mit den zahlreichen Freikirchen in Lippstadt. 	<p>Korrigiert:</p> <p>3 Wir sind offen für andere Kulturen, Religionen und Lebensentwürfe. Wir wenden uns gegen jede Diskriminierung und Ausgrenzung aufgrund Geschlechts, sexueller Orientierung, Alter, Herkunft und gesellschaftlicher Position. Ökumene ist für uns selbstverständlich.</p> <p>Dies verwirklichen wir mit folgenden Projekten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Menschen mit unterschiedlichen Lebensentwürfen arbeiten selbstverständlich mit. • Wir haben zahlreiche Angebote in der Seniorenpastoral. • Wir verwenden geschlechtergerechte Sprache. • Wir haben öffentlich die Initiative „Out in Church“ unterstützt. • Haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende geben Glaubenszeugnisse. • Wir leben Gastfreundschaft mit muttersprachlichen Gemeinden (italienisch, kroatisch, polnisch, spanisch, vietnamesisch). • Wir setzen uns in einer ökumenischen Initiative für den Frieden ein. • Wir feiern ökumenische Schulgottesdienste. • Die katholischen und evangelischen Seelsorgerinnen und Seelsorger aus dem ganzen Stadtgebiet treffen sich jährlich in einer Stadtkonferenz. • In mehreren Gemeinden findet der Weltgebetstag der Frauen in ökumenischer Verbundenheit statt. • Die Allianz Gebetswoche ist Ausdruck eines guten Miteinanders auch mit den zahlreichen Freikirchen in Lippstadt.
--	--

Für die digitale Form:	
------------------------	--

<p>Bislang Stand: 15.08.2023</p> <p>4 Wir leben eine Willkommenskultur und bieten Menschen Heimat und Gemeinschaft. Wir suchen die Nähe zu den Menschen und sind dort präsent, wo sie sind und leben.</p> <p>Dies verwirklichen wir mit folgenden Projekten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wir bauen unsere Begegnungsangebote für Neuzugezogene stetig aus. • Wir haben einen eigenen Stand auf dem Weihnachtsmarkt. • Alle Menschen sind uns in der Sakramentenvorbereitung und -spendung herzlich willkommen. • Haupt- und Ehrenamtliche begleiten verantwortungsvoll bei Beerdigungen und bieten Angebote für Trauernde darüber hinaus. • Jede und jeder katholische 18jährige wird an seinem Geburtstag beglückwünscht. • Sie sind neu in Lippstadt und suchen Kontakt zu anderen Christen: willkommen@katholisch-in-lippstadt.de • Wir schaffen Orte für Jugendliche in den offenen Treffs, Verbänden und Jugendgruppen (offene Jugendarbeit in St. Elisabeth, St. Martinus in Hörste, St. Pius, DPSG, Jugendgruppen). • Wir unterstützen die Messdienerarbeit in den einzelnen Gemeinden und vernetzen diese im Pastoralen Raum. • Wir sind digital präsent: www.katholisch-in-lippstadt.de, www.instagram.com/katholisch_in_lippstadt. • Wir suchen die Kooperation mit anderen sozialen Einrichtungen, z.B. der KIA. 	<p>Korrigiert:</p> <p>4 Wir leben eine Willkommenskultur und bieten Menschen Heimat und Gemeinschaft. Wir suchen die Nähe zu den Menschen und sind dort präsent, wo sie sind und leben.</p> <p>Dies verwirklichen wir mit folgenden Projekten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wir bauen unsere Willkommens- und Begegnungsangebote für Neuzugezogene stetig aus. • Wir haben einen eigenen Stand auf dem Weihnachtsmarkt. • Herzlich willkommen sind uns die Menschen in der in der Sakramentenvorbereitung und -spendung. • Haupt- und Ehrenamtliche begleiten verantwortungsvoll bei Beerdigungen und bieten Angebote für Trauernde darüber hinaus. • Jede und jeder katholische 18-Jährige wird an seinem Geburtstag beglückwünscht. • Sie sind neu in Lippstadt und suchen Kontakt zu anderen Christen: willkommen@katholisch-in-lippstadt.de • Wir schaffen Orte für Kinder und Jugendliche in den offenen Treffs, Verbänden sowie Kinder- und Jugendgruppen. • Wir unterstützen die Messdiener- und die Sternsingerarbeit in den einzelnen Gemeinden und vernetzen diese im Pastoralen Raum. • Wir sind digital präsent: www.katholisch-in-lippstadt.de, www.instagram.com/katholisch_in_lippstadt. • Wir setzen uns dafür ein, dass alle Menschen am kirchlichen Leben teilnehmen können – egal ob sie eine Behinderung haben oder nicht. • Wir suchen die Kooperation mit anderen sozialen Einrichtungen, z.B. der KIA.
--	---

Für die digitale Form:	Kinder- und Jugendtreffs belassen. Link zum Flyer „Seelsorge für Menschen mit Behinderung“
-------------------------------	---

<p>Bislang Stand: 15.08.2023</p> <p>5 Wir stärken das Leben vor Ort und schaffen Synergien. Wir wollen Vielfalt durch Vernetzung ermöglichen und schauen, wo dies sinnvoll gelingen kann. In unserem Pastoralen Raum sind alle Lebensorte wertvoll und kostbar.</p> <p>Dies verwirklichen wir mit folgenden Projekten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durch unsere Gremien in den 14 Gemeinden stärken wir das Leben vor Ort und die Zusammenarbeit im Pastoralen Raum. • Die Katholischen Familienzentren und Kindertageseinrichtungen sind in unserem gesamten Pastoralen Raum wichtige Lebens- und Glaubensorte. • Wir pflegen eine gute Zusammenarbeit mit den Lippstädter Schulen mit besonderem Schwerpunkt in den kath. Schulen. • Wir vernetzen uns mit sozialen Einrichtungen z.B. Caritas, SkF Lippstadt e. V., SKM e.V. Lippstadt, KIA. • Wir ermöglichen individuelle Wege der Sakramentenvorbereitung in den einzelnen Gemeinden und entwickeln zugleich gemeinsame Konzepte. • Wir haben einen gemeinsamen Pfarrbrief und eine gemeinsame Homepage. • Wir sind durch das gemeinsame Pfarrbüro verlässlich erreichbar. • Wir haben gemeinsame Mailverteiler. • Wir bieten unsere Erfahrung aus der Arbeit in der Steuerungsgruppe auch für andere Gremien an. • Wir leben Gemeinschaft im Pastoralen Raum und entwickeln gemeinsam Angebote. • Wir feiern unseren Gründungstag (02. Februar). • Wir arbeiten zusammen im Pastoralen Raum an aktuellen Themen des Bistums. 	<p>Korrigiert:</p> <p>5 Wir stärken das Leben vor Ort und schaffen Synergien. Wir wollen Vielfalt durch Vernetzung ermöglichen und schauen, wo dies sinnvoll gelingen kann. In unserem Pastoralen Raum sind alle Lebensorte wertvoll und kostbar.</p> <p>Dies verwirklichen wir mit folgenden Projekten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durch unsere Gremien in den 14 Gemeinden stärken wir das Leben vor Ort und die Zusammenarbeit im Pastoralen Raum. • Wir wertschätzen das Leben in den katholischen Verbänden. • Die Katholischen Familienzentren und Kindertageseinrichtungen sind in unserem gesamten Pastoralen Raum wichtige Lebens- und Glaubensorte. • Wir pflegen eine gute Zusammenarbeit mit den Lippstädter Schulen mit besonderem Schwerpunkt in den kath. Schulen. Die Marienschule ist ein eigener pastoraler Ort. • Wir vernetzen uns mit sozialen Einrichtungen z.B. Caritas, SkF Lippstadt e. V., SKM e.V. Lippstadt, KIA. • Wir ermöglichen individuelle Wege der Sakramentenvorbereitung in den einzelnen Gemeinden und entwickeln zugleich gemeinsame Konzepte. • Wir haben einen gemeinsamen Pfarrbrief, eine gemeinsame Homepage und sind durch das gemeinsame Pfarrbüro verlässlich erreichbar. • Wir bieten unsere Erfahrung aus der Arbeit in der Steuerungsgruppe auch für andere Gremien an. • Wir leben Gemeinschaft im Pastoralen Raum und entwickeln gemeinsam Angebote. • Wir arbeiten zusammen im Pastoralen Raum an aktuellen Themen des Bistums.
Für die digitale Form:	

Bislang Stand: 15.08.2023	Korrigiert:
<p>6 Wir leben Caritas und Weltverantwortung und schaffen Gerechtigkeit durch konkrete Hilfe und Unterstützung. So geben wir ein wahrnehmbares und glaubwürdiges Zeugnis für gelebtes Christentum.</p> <p>Dies verwirklichen wir mit folgenden Projekten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wichtige Kooperationspartner sind unsere sozialen Einrichtungen: Caritas, SkF Lippstadt e. V., SKM e. V. Lippstadt. • Wir arbeiten mit weiteren sozialen Einrichtungen zusammen: z.B. KIA und Seniorenheimen. • Wir reagieren spontan auf gesellschaftliche Herausforderung: z.B. mit unserer Aktion Licht und Wärme teilen. • Alle Angebote der Caritas sind leicht zugänglich unter caritasfinder.de zu finden. • Wir unterstützen Menschen mit den Hilfsangeboten der Tafeln und der Kleiderkammer. 	<p>6 Wir leben Caritas und Weltverantwortung und schaffen Gerechtigkeit durch konkrete Hilfe und Unterstützung. So geben wir ein wahrnehmbares und glaubwürdiges Zeugnis für gelebtes Christentum.</p> <p>Dies verwirklichen wir mit folgenden Projekten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wichtige Kooperationspartner sind unsere sozialen Einrichtungen: Caritas, SkF Lippstadt e. V., SKM e. V. Lippstadt. • Wir arbeiten mit weiteren sozialen Einrichtungen zusammen: z.B. KIA, Seniorenheimen und Krankenhäusern. • Wir reagieren spontan auf gesellschaftliche Herausforderung: z.B. mit unserer Aktion Licht und Wärme teilen. • Alle Angebote der Caritas sind leicht zugänglich unter caritasfinder.de zu finden. • Wir unterstützen Menschen mit den Hilfsangeboten der Tafeln und der Kleiderkammer
Für die digitale Form:	

Bislang Stand: 15.08.2023	Korrigiert:
<p>7 Wir beteiligen Gremien und Gemeindemitglieder an Entwicklungen und Entscheidungen und sorgen für rechtzeitige sowie umfassende Informationen.</p> <p>Dies verwirklichen wir mit folgenden Projekten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pfarrgemeinderäte, Kirchenvorstände, Pastoralrat, Finanzausschuss sind Gremien, die das Leben vor Ort stützen und die Vernetzung im Pastoralen Raum stärken. • Wir arbeiten zusammen im Pastoralen Raum an aktuellen Themen des Bistums. • Wir informieren umfassend in unserem gemeinsamen Pfarrbrief und auf unserer gemeinsamen Homepage. • Alle Kirchenvorstände und Pfarrgemeinderäte im Pastoralen Raum haben der Entwicklung eines Immobilienkonzeptes zugestimmt. 	<p>7 Wir beteiligen Gremien und Gemeindemitglieder an Entwicklungen und Entscheidungen und sorgen für rechtzeitige sowie umfassende Informationen.</p> <p>Dies verwirklichen wir mit folgenden Projekten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pfarrgemeinderäte, Kirchenvorstände, Pastoralrat, Finanzausschuss sind Gremien, die das Leben vor Ort stützen und die Vernetzung im Pastoralen Raum stärken. • Wir arbeiten zusammen im Pastoralen Raum an aktuellen Themen des Bistums. • Wir informieren umfassend in unserem gemeinsamen Pfarrbrief und auf unserer gemeinsamen Homepage. • Alle Kirchenvorstände und Pfarrgemeinderäte im Pastoralen Raum haben der Entwicklung eines Immobilienkonzeptes zugestimmt.
Für die digitale Form:	

<p>Bislang Stand: 15.08.2023</p>	<p>Korrigiert:</p>
<p>8 Wir anerkennen und fördern das Ehrenamt.</p> <p>Dies verwirklichen wir mit folgenden Projekten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Pastoralvereinbarung und die zukünftige Ausrichtung des Pastoralen Raumes wird von Haupt- und Ehrenamtlichen gemeinsam erarbeitet. • Die Gremien der Mitbestimmung sind für uns ein wesentliches Element, um das Leben vor Ort zu stützen und die Vernetzung im Pastoralen Raum zu stärken. • Haupt- und Ehrenamtliche arbeiten zusammen an der Umsetzung des Zielbildes 2030+ des Bistums. • Die gemeinsame Entwicklung und Arbeit an innovativen Projekten sind uns eine Herzensangelegenheit. • Ehrenamt wird durch respektvollen Umgang und entsprechende Rahmenbedingungen gefördert. 	<p>8 Wir anerkennen und fördern das Ehrenamt.</p> <p>Dies verwirklichen wir mit folgenden Projekten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Pastoralvereinbarung und die zukünftige Ausrichtung des Pastoralen Raumes wird von Haupt- und Ehrenamtlichen gemeinsam erarbeitet. • Die Gremien der Mitbestimmung sind für uns ein wesentliches Element, um das Leben vor Ort zu stützen und die Vernetzung im Pastoralen Raum zu stärken. • Haupt- und Ehrenamtliche arbeiten zusammen an der Umsetzung des Zielbildes 2030+ des Bistums. • Die gemeinsame Entwicklung und Arbeit an innovativen Projekten sind uns eine Herzensangelegenheit. • Ehrenamt wird durch respektvollen Umgang und entsprechende Rahmenbedingungen gefördert.
<p>Für die digitale Form:</p>	<p>Verlinkung Ehrenamtsfeier (Overhagen, Benninghausen)</p>

Bislang Stand: 15.08.2023	Korrigiert:
<p data-bbox="91 140 1113 268">9 Wir bewahren die Schöpfung durch verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen sowie aktiven Umwelt- und Klimaschutz.</p> <p data-bbox="91 316 1113 355">Dies verwirklichen wir mit folgenden Projekten:</p> <ul data-bbox="91 355 1113 746" style="list-style-type: none"> • Beim Bau des neuen Verwaltungszentrums „Nicolaiforum“ mit Gemeindesaal wurde ein hoher Energiestandard umgesetzt. • Im Winter 2022/ 2023 haben wir mit Energiesparmaßnahmen+ verantwortungsvoll auf die Energiekrise reagiert. • Aus den Pastoralwerkstätten 2023 zum Zielbild 2030+ haben wir den Impuls der Schöpfungsverantwortung in den Pastoralen Raum getragen. 	<p data-bbox="1113 140 2157 268">9 Wir bewahren die Schöpfung durch verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen sowie aktiven Umwelt- und Klimaschutz.</p> <p data-bbox="1113 316 2157 355">Dies verwirklichen wir mit folgenden Projekten:</p> <ul data-bbox="1113 355 2157 834" style="list-style-type: none"> • Beim Bau des neuen Verwaltungszentrums „Nicolaiforum“ mit Gemeindesaal wurde ein hoher Energiestandard umgesetzt. • Im Winter 2022/ 2023 haben wir mit Energiesparmaßnahmen+ verantwortungsvoll auf die Energiekrise reagiert. • Jede Aktivität ist wertvoll z.B. Nistkästen für Falken und Schleiereulen in Kirchendächern. • Aus den Pastoralwerkstätten 2023 zum Zielbild 2030+ haben wir den Impuls der Schöpfungsverantwortung in den Pastoralen Raum getragen.
Für die digitale Form:	

<p>Bislang Stand: 15.08.2023</p>	<p>Korrigiert:</p>
<p>10 Wir bringen die Lebenswirklichkeit der Menschen mit dem Evangelium in Verbindung. Wir schätzen unsere Traditionen und gehen zugleich neue Wege.</p> <p>Dies verwirklichen wir mit folgenden Projekten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wir setzen uns im Forum.Leben.Glauben. mit aktuellen gesellschaftlichen Themen auseinander. • Wir nutzen die Chancen, in den Lippstädter Schulen und den Katholischen Familienzentren und Kindertageseinrichtungen die Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen mit dem Glauben in Kontakt zu bringen. • Das traditionelle Pfingstfest haben wir mit einer Erlebnisausstellung auf neue Weise erfahrbar gemacht. • Im Pastoralen Raum gibt es vielfältige Gottesdienstangebote an unterschiedlichen Orten. • Die Errichtung des Pastoralen Raumes am Fest Mariä Lichtmess haben wir nach 3 Jahren mit einer Lichtausstellung zehn Tage lang gefeiert. • Wir wertschätzen auch die traditionellen Ausdruckformen unseres Glaubens (z.B. Prozessionen, Maiandachten, Schützenmessen ...). • Wir sind auf dem Weihnachtsmarkt präsent. • Zum Altstadtfest feiern wir jedes Jahr einen ökumenischen Gottesdienst. 	<p>10 Wir bringen die Lebenswirklichkeit der Menschen mit dem Evangelium in Verbindung. Wir schätzen unsere Traditionen und gehen zugleich neue Wege.</p> <p>Dies verwirklichen wir mit folgenden Projekten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wir setzen uns im Forum.Leben.Glauben. mit aktuellen gesellschaftlichen Themen auseinander. • Wir bringen in den Lippstädter Schulen und den kath. Familienzentren und Kindertageseinrichtungen die Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen mit dem Glauben in Kontakt. • Das traditionelle Pfingstfest haben wir mit einer Erlebnisausstellung auf neue Weise erfahrbar gemacht. • Im Pastoralen Raum gibt es vielfältige Gottesdienstangebote an unterschiedlichen Orten. • Die Errichtung des Pastoralen Raumes am Fest Mariä Lichtmess haben wir nach 3 Jahren mit einer Lichtausstellung zehn Tage lang gefeiert. • Zum Altstadtfest feiern wir jedes Jahr einen ökumenischen Gottesdienst. • Wir wertschätzen auch die traditionellen Ausdruckformen unseres Glaubens (z.B. Prozessionen, Maiandachten, Schützengottesdienste ...). • Der Wallfahrtsort in Bökenförde ist ein pastoraler Ort mit Tradition und Innovation.
<p>Für die digitale Form:</p>	<p>Wallfahrtskonzept Bökenförde</p>

Bislang Stand: 15.08.2023	Korrigiert:
Pastoraler Raum Lippstadt Cappelstr. 54 · 59555 Lippstadt · Telefon: 02941/3399 info@katholisch-in-lippstadt.de · www.katholisch-in-lippstadt.de	Pastoraler Raum Lippstadt Cappelstr. 54 · 59555 Lippstadt · Telefon: 02941/3399 info@katholisch-in-lippstadt.de · www.katholisch-in-lippstadt.de
Für die digitale Form:	